

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung



### **Antrag**

Verwaltungsleitung und Gremien  
Schorr, Martina

Nummer 2023/0027  
Datum 22.01.2023  
Wiedervorlage  
AKTZ. V/2.1  
Bezug-Nr:  
Eingebracht von

### **Beratungsfolge**

**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

### **Termin**

**07.02.2023**

### **Status**

**öffentlich  
vorberatend**

**Haupt- und Finanzausschuss**

**09.02.2023**

**öffentlich  
vorberatend**

**Stadtverordnetenversammlung**

**15.02.2023**

**öffentlich  
beschließend**

### **Beschlussverteiler:**

### **Betreff:**

Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Freie Wähler vom 22.01.2023;  
Generierung von öffentlichen Fördermitteln zur Umsetzung des Projekts Sport- und Kulturhalle in Ginsheim-Gustavsburg

---

### **Beschlussvorschlag:**



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung  
Ginsheim-Gustavsburg



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung  
Ginsheim-Gustavsburg



**FREIE WÄHLER**  
Ginsheim-Gustavsburg

**Vorl.-Nr. 2023/0027**

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V., Mainzer Str. 26a, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den  
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
Ginsheim-Gustavsburg  
Herrn Torsten Reinheimer

**Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg**  
- Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung -  
Rolf Leinz  
Fraktionsvorsitzender  
Immanuel-Kant-Str. 3  
**65462 Ginsheim-Gustavsburg**  
Tel. 06144 / 40 19 88

rolf.leinz@fw-gigu.de  
[www.fw-gigu.de](http://www.fw-gigu.de)

**Ginsheim-Gustavsburg, 22.01.2023**

## **Generierung von öffentlichen Fördermitteln zur Umsetzung des Projekts Sport- und Kulturhalle in Ginsheim-Gustavsburg**

### **Prüfantrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, zur Realisierung der Projektes Sport- und Kulturhalle alle zur Verfügung stehenden öffentliche Förderprogramme zur Umsetzung und Finanzierung des Projektes zu ermitteln und anschließend auf eine mögliche Realisierung zu untersuchen. Hierfür soll der Magistrat auch Kontakt mit dem durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport eingerichteten Förderlotsten herstellen und dessen Angebot nutzen. Hinsichtlich der Förderung müssen neben Programmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung und sonstiger kommunaler Investitionsdarlehen auch die Bundesförderung für effiziente Nichtwohngebäude und weitere Fördertöpfe für Photovoltaik auf die praktische Umsetzung geprüft werden.

### **Begründung:**

Vor dem Hintergrund des Ergebnisses der 1. Ausschreibung für die Sport- und Kulturhalle ist die Stadt Ginsheim-Gustavsburg dringend auf öffentliche Fördermittel angewiesen, um das Projekt zeitnah realisieren zu können.



Während der Corona-Pandemie stieg im Frühjahr 2021 der Preis für fast alle Materialien für den Hausbau konstant an. Die Herstellung von Baumaterial kostet Energie, auch der Transport ist wesentlich teurer geworden.

Daher müssen alle zur Verfügung stehenden öffentlichen Fördermittel gefunden und auf ihre Voraussetzungen und Machbarkeit hin untersucht werden.

Hierbei könnte auch der durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport eingerichtete Förderlotse helfen ([https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2022-10/flyer\\_foerderlotse\\_dd\\_101022\\_v2.pdf](https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2022-10/flyer_foerderlotse_dd_101022_v2.pdf)).

Der Förderlotse soll unter anderem für Kommunen der erste Ansprechpartner sein, wenn es darum geht, finanzielle Mittel für Projekte und Maßnahmen aufzufinden. Als Beispiele werden explizit kommunale Sportstätten und auch die Kulturförderung aufgeführt. Das Angebot umfasst anscheinend nicht nur die Beratung bei Landesfördermitteln, sondern auch bei solchen von Bund und EU. Es wäre fahrlässig, ein solches Angebot nicht wahrzunehmen, zumal es auch viele Fördermittel gibt, die nicht jedem bekannt sind.

Rolf Leinz  
Fraktionsvorsitzender  
Freie Wähler

Dr. Alexander Rheinberger  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Melanie Wegling  
SPD-Fraktionsvorsitzende

## **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar 2023**

5. Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Freie Wähler vom 22.01.2023;  
Generierung von öffentlichen Fördermitteln zur Umsetzung des Projekts Sport- und Kulturhalle in Ginsheim-Gustavsburg  
Vorlagen-Nummer: 2023/0027
- 5.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2023 zur  
Vorlage „Generierung von öffentlichen Fördermitteln zur Umsetzung des  
Projekts Sport- und Kulturhalle in Ginsheim-Gustavsburg“ (2023/0027)  
Vorlagen-Nummer: 2023/0050

Zuerst wurde über den Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt.

### **Beschluss 2023/0050:**

Die Verwaltung soll keine weiteren Ressourcen für das nicht realisierbare Projekt „Sport- und Kulturhalle“ aufwenden. Stattdessen wird der Magistrat beauftragt, alternative Verwendungsmöglichkeiten bis hin zu einer Veräußerung für das dafür vorgesehene Grundstück zu prüfen.

Der Magistrat wird gebeten, im Oktober 2023 der Stadtverordnetenversammlung einen ersten Bericht, der soweit möglich schon Handlungsoptionen aufzeigt, der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen, damit diese Informationen im Rahmen der Haushaltsplanungen für die Folgejahre berücksichtigt werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde bei 9 Ja-Stimmen (6 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 Die Linke) und 23 Nein-Stimmen (10 SPD, 5 CDU, 8 Freie Wähler) abgelehnt.

### **Beschluss 2023/0027:**

Der Magistrat wird beauftragt, zur Realisierung der Projektes Sport- und Kulturhalle alle zur Verfügung stehenden öffentliche Förderprogramme zur Umsetzung und Finanzierung des Projektes zu ermitteln und anschließend auf eine mögliche Realisierung zu untersuchen. Hierfür soll der Magistrat auch Kontakt mit dem durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport eingerichteten Förderlotsten herstellen und dessen Angebot nutzen.

Hinsichtlich der Förderung müssen neben Programmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung und sonstiger kommunaler Investitionsdarlehen auch die Bundesförderung für effiziente Nichtwohngebäude und weitere Fördertöpfe für Photovoltaik auf die praktische Umsetzung geprüft werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

DeM Antrag wurde bei 25 Ja-Stimmen (10 SPD, 5 CDU, 8 Freie Wähler) und 7 Nein-Stimmen (6 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Linke) zugestimmt.